Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 275. Dienstag, den 24. November. 1846.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. und 23. November 1846.

Herr Lieutenant und Gutsbesitzer Baron von Abdyll aus Carmitten, die Herren Kaufleute Louis Linder aus Haagen, Rudolph Hoppe, Mühlberg und Herrmann Scharfenort aus Berlin, C. Müller aus Remscheid, Wilhelm Unruh aus Graudenz, Kannenberg aus Stuhm, Kaditsch aus Leipzig, Th. vom Hofe aus Altona, Herr Bau-Conducteur Robert Westphal aus Berlin, log. im Englischen Hause. Herr Reg.-Präsident von Saltzwedell nebst Frau Gemahlin aus Gumbinnen, die Herren Rittergutsbesitzer Gebrüder von Below aus Gatz bei Stolpe, von Zyporowski aus Terzien bei Liebau, die Herren Kaufleute Dauber aus Thorn, Neese aus Bielefeld, log. im Hotel de Berlin.

Entbindungen.

1. Die Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich Freunden und Bekannten in Stelle besonderer Meldung hiemit ergebenst an.

J. H. C. Reessing.

Danzig, den 21. November 1846.

2. Die heute 6¾ Uhr Morgens erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Charlotte geb. Hambrook von einem gesunden Knaben, beehre ich mich hiedurch anzuzeigen. Peter Collas.

Danzig, den 23. November 1846.

Todesfall.

3. Sonntag, am Todtenfeste, Nachmittags 2½ Uhr, starb unser einziges liebes Söhnchen Georg, in einem Alter von 3 J. 3 M., nach 48 stündigem Krankenlager, am Scharlachfieber und an hinzugetretener Kopfentzündung. Diese Anzeige widmen lieben Verwandten und Freunden

Danzig, den 24. November 1846. der Lehrer Brischke nebst Frau.

Literarische Anzeige.

4. Bei G. Reichardt in Eisleben ist erschienen und bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432., wieder eingetroffen:

Schriften Doctor Martin Luther's
für das deutsche christliche Volk.
Erstes Heft. Preis 3 sgr.

Eine Empfehlung dieser zweckmäßigen und äußerst billigen Ausgabe der ausgewählten Schriften Luther's findet sich in dem Sonntagsblatte No. 46., vom 15. November, auf welche hinzuweisen wir uns erlauben. Das zweite Heft, im Preise von 2 Silbergr., wird in Kurzem ankommen.

Anzeigen.

5. Straßburger Gänseleber-Pasteten, frische Austern und grüne Pomeranzen empfiehlt J. E. Weinroth, Hundegasse No. 308.

6. Sonnabend, den 28. November 1846,
Konzert und Tanz
in der Ressource „Einigkeit". Anfang: 7 Uhr Abends.
Der Vorstand.

7. Für **Kupfergeld** wird pr. Thaler ½ Sgr. Agio gezahlt i. der Langgasse No. 374. und Schnüffelmarkt No. 638.

8. Am Sonntag ist v. Langfuhr bis Zinglershöhe 1 Brille in schwarz. Futter. verloren; der Finder erhält Jopengasse No. 729., Saal-Etage, e. angem. Findegeld.

9. **Verloren.**

Sonnabend, den 21., ist auf dem Wege von der Hundegasse nach dem Leegenthor ein Trompeten-Mundstück verloren worden. 10 Sgr. werden dem zugesichert, welcher es Fleischergasse No. 53. bei dem Musikmeister Voigt abgiebt.

10. **Einen Thaler Belohnung**
hat der Ueberbringer einer goldenen Gürtelschnalle, die am Sonntag, den 22. November, auf dem Wege von der Hundegasse durch die Köpergasse, über die Langebrücke nach der Heiligen Geistgasse, verloren worden ist, Hundegasse No. 236. zu empfangen.

11. Wer einen am Sonntag Abend, von der Hundegasse bis zum Langenmarkt, verloren gegangenen schwarz seidenen Schleier Langenmarkt No. 505. abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

12. **Mnemotechnik. (Gedächtnißkunst.)**

Donnerstag, d. 26. November, Abends **5 Uhr**, im Saale des Gewerbehauses, wird Herr Carl Otto (genannt Reventlow) eine zweite öffentliche Probe seiner Gedächtnißkunst, zum Besten unserer Schulen, ablegen. Eintrittskarten à 7½ Sgr. sind bei den Herren Kohn, Josti, Clebsch und beim Castellan des Gewerbehauses zu haben. — An der Kasse kostet das Billet 10 Sgr.

Der Vorstand des Danz. Allg. Gewerbevereins.

13. Es ist Sonnabend, d. 21. d. M., auf dem Wege durch das Neugarter Thor nach Wonneberg u. von da über Ohra durch das Petershager Thor nach der Stadt eine Degenscheide verloren. Der Finder derselben wird ersucht, sie im großen Zeughause, gegen 10 Sgr. Belohnung, abzugeben.

14. Ein Buch ist auf dem Wege vom Olivaer Thor bis Fahrwasser verloren worden. Der Finder w. ersucht dasselbe gegen Belohnung Breitgasse 1192. abzugeb.

15. Der resp. Finder eines Sonntag Abends von der Tischlerg. über Schüsseldamm bis zur Baumgartscheg. No. 1001. verlornen schwarz. Camlottkragens, wird ersucht, ihn daselbst gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

16. Mein Trauring gez. O. M. 1844 z. ist abhänden gekommen; dem Wiederbringer wird eine angemessene Belohnung zugesichert. Vor dem Ankauf wird gewarnt. C. H. Quiring, Burgstraße No. 1663.

17. Bei meinem Umzuge nach Berlin beabsichtige ich meine neuen Meubeln, Berliner Arbeit, aus freier Hand zu verkaufen, und können dieselben Donnerstag den 26 d. M. in meiner Wohnung Hundegasse No. 244., Saal Etage, besehen werd.

Labes, Justizrath

18. Hundegasse No. 244. ist ein vollständiger Jagdapparat, die Flinte Doppellauf v. Drath-Damast, Lütticher Fabrikat, zu verkaufen.

19. Ein Predigts-Amts-Candidat, der seine Zöglinge in allen Wissenschaften, vorzüglich in der Mathematik, bis zur Secunda des Gymnasii bringt und auch in der Musik unterrichtet, sucht zum 1. Decbr. d. J. oder zu Neujahr 1847 eine Haus- oder Privatlehrerstelle. Nähere Auskunft ertheilt F. E. Krirse in Mewe.

20. Ein Material-Geschäft, Gasthaus oder Hakenbude, wird in der Umgegend Danzigs zu pachten gesucht. Adressen werden erbeten Breitgasse No. 1056.

21. Ein gebildetes Mädchen, (nicht von hier) das in allen weiblichen Handarbeiten geübt, wünscht als Wirthin auf dem Lande oder auf Tage zum Schneidern für ein bill. Honorar Besch. Adressen Litt. M. X. werd. i. Intelligenz-Comt. erbeten.

22. Ich erlaube mir zu bemerken, daß ich mit gutem Gesinde versehen bin.

Gesindevermietherin Radowski, hinter d. Mennon.-Kirchhof, 2te Brücke.

23. Da der Julius Harlas heute aus unserm Geschäft entlassen ist, warnen wir einen Jeden, auf unsern Namen etwas verabfolgen zu lassen, weil wir für nichts aufkommen.

Gebrüder Rhein, Tapezierer.

24. Es wird eine Stube unter mäßigen Bedingungen **gleich zu beziehen** gesucht. Meldungen werden angenommen Schnüffelmarkt No. 637. 1 Treppe hoch.

25. Ein Haus a. d. Altstadt ist für 400 rtl. zu verk: Näh. Hl. Geistg. 924.

26. Ein seit 30 Jahren in guter Nahrung stehendes Gasthaus unfern der Stadt, soll wegen Familien-Verhältnisse bei einer Anzahlung von 1500 Rthlr. verkauft, oder gegen ein Grundstück in oder bei der Stadt vertauscht werden. Hierauf Reflektirende mögen ihre Adresse unter K. L. im Königl. Intell.-Comtoir abgeben.

27. 2—300 Rthlr. werden auf Wechsel u. andere Sicherheit gesucht. Adressen erbittet man unter A. A. im Intelligenz-Comtoir gefälligst abzugeben.

28. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin ist** Heizgasse in den 3 Mohren anzutreffen auch geht von da ein leerer Frachtwagen zurück.

29. 200 Rthlr. sind auf Wechsel gegen gehörige Sicherheit oder Faustpfand zu begeben. Adressen im Intelligenz-Comtoir N. 8. und K.

Vermiethungen.

30. **Das in meinen Häusern Wollwebergasse 1986.** von Herrn Detert benutzte Geschäfts- und Wohnlokal ist vom 1. April 1847 anderweitig zu vermiethen und sind die Bedingungen bei mir zu erfahren.

Fr. Voß.

31. Breitg. 1194., Sonnens., eine Treppe, ist wegen Versetz. eine bequeme Wohnung, jetzt oder zu Neujahr, billig zu vermiethen.

32. Brodtbänkengasse No. 675., an der kl. Hosennäherg.-Ecke, ist eine freundl. Stube nach vorne mit Meubeln an einen einzelnen Herrn sogleich zu vermiethen.

33. In dem herrschaftlichen Hause Paradiesgasse 995. f. sofort meubl. Zimm. z. v.

34. Eine halbe Meile von der Stadt ist eingetretener Umstände wegen eine Krugwirthschaft sofort zu vermiethen. Näheres Brodbänkengasse No. 697.

35. Langgarten No. 186. ist eine Stube mit Meubeln und Stallung zu verm.

36. Gl. Geistgasse 754. ist 1 Wohnung an 1 einzelnen Herrn zu vermiethen.

37. Krahnthor 1181. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

38. Frauengasse No. 886. ist 1 Wohnung zu vermiethen.

39. Jacobsthor No. 917. ist eine freundliche Wohnung, nach der Straße, mit auch ohne Meubeln zu vermiethen.

Auction.

40. Donnerstag, den 26. November c., Vormittags 10 Uhr, werde ich auf gerichtliche Verfügung die am Gänsekruge liegenden ca. 2 Achtel Feldsteine gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkaufen.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

41. **Neue Zusendungen von frischen grünen Pomeranzen, ital. Castanien und Succade** empfingen

Hoppe & Kraatz, früher Carl E. A. Stolcke.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No 275. Dienstag, den 24. November 1846.

42. # Gehör-Oel

von Dr. J. Robinson in London erfunden, welches alle organischen Theile des Ohrs ungemein stärkt, wodurch das Trommelfell seine natürliche Spannung wieder erhält und die Harthörigkeit bald sicher geheilt wird. Im Flacon a 1⅓ Rthlr. hier ächt allein zu haben bei

E. E. Zingler.

43. Mattenbuden 270., 1 Treppe hoch, sind Pommersche Spickgänse zu haben.

44. Werdersche Schmandkäse sind wieder käuflich Gerbergasse No. 64.

45. Geräucherten und einmarinirten Lachs, Gänsebrüste und Sülzkeulen sind Ankerschmiedegasse No. 176. zu haben.

46. **Neujahrswünsche für Kinder**
sind in der Buchdruckerei von Schroth & Co. Frauengasse No. 886. zu haben.

47. **Magdeburger Sauerkohl mit Weinbeeren und eine neue Sendung Teltower Rüben** empfingen

Hoppe & Kraatz, früher Carl E. A. Stolcke.

48. **Holl. Süssmilch-, Schweizer-, Kräuter- und Parmesan-Käse** empfehlen

Hoppe & Kraatz.

49. Frische große Limonen, Pomeranzen, astrachaner kl. trockne Zuckerschotenkerne, geschälte ganze Aepfel, Birnen, Kirsch- u. Pflaumenkreide, Catharinen-Pflaumen, ächte jamaicanische Ingberessenze, beste weiße Tafel-Wachslichte, 4 bis 16 aufs Pfd., desgleichen Wagenlichte, 4, 5, 6 und 8er, Kirchen-, Nacht- und Handlaternenlichte, Palm-, Stearin- und engl. Spermaceti-Lichte erhält man billig bei

Jantzen, Gerbergasse No. 63.

50. **Frische holländ. Heeringe, 1ster Qualität,** in Original Packung empfiehlt zum billigsten Preise

J. G. Amort, Langgasse No. 61.

51. **Die besten Ung. Wallnüsse, in Tausenden sowie in Schocken, Traubenrosinen und Prinzeßmandeln** empfiehlt billigst Gottlieb Gräske, Wittwe, Langgasse, der Post gegenüber.

52. Messingene **Schiebelampen** erhielt

H. A. Harms, Langgasse No. 529.

53. ☞ Gänsebrüste sind wieder in den 3 Mohren, Holzgasse, zu haben.

54. **! Noch nie dagewesen !**

Von der Frankfurt a. O. Messe retournirt, erlaube ich mir den Empfang der neuen Waaren ergebenst anzuzeigen, und verkaufe: feine Haubenbänder a E. $1\frac{1}{2}$ sgr., breite dunkle Hutbänder die 10 sgr. gekostet haben a E. 4 u. $4\frac{1}{2}$ sgr., schw. feine Hutbänder breit a 2 sgr., französische Marseiller Handschuhe a 4 sgr., gefütterte Sewing-Handschuhe a 4 sgr., feine Mull-Leonore-Kragen a $2\frac{1}{2}$ sgr

M. W. Goldstein, 1. Damm № 1118.

55. **Frische böhmische Fasanen sind zu haben Langenmarkt № 443.**

56. Frisches Schweineschmalz 1ste Sorte a 6 sgr. 6 pf. pro ℔ (auch in Blasen), 2te Sorte 6 sgr pro ℔, 3te Sorte 5 sgr 6 pf pro ℔, ist in der Schlacht- und Fleisch-Pöckelungs-Anstalt auf der Niederstadt käuflich zu haben.

57. Scheibenrittergasse 1259. sind 18 neue polirte Rohrstühle zum Verkauf.

58. Eine Sendung Strickwolle, Seide, engl. Zwirn, Näh- u. Strickbaumwolle empfiehlt zu billigen aber festen Preisen Papius, Heil. Geistgasse No. 924.

59. Ein Damentuchmantel u. 1 Handwagen ist 2 Damm No. 1290. z. verk.

Edictal-Citation.

60. Nachdem von dem unterzeichneten Königlichen Land- und Stadtgerichte der Concurs über das Vermögen des Kaufmanns Johann Jacob Albrecht eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf den

30. (dreißigsten) Januar 1847, **V. M. 11 Uhr,**

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Liebert angesetzten Termine mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruktion des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte Einer oder Andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir denselben die hiesigen Justiz-Commiss. Boje, Völtz und Täubert als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht u. Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 23. October 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Anzeige.

61. **Die Veränderung seiner Wohnung von der Hl. Geistgasse No. 1006, nach Neugarten im grünen Eichbaum zeigt an Trescher.**